

EINJAHRS-ZIEST (*Stachys annua*)

FAMILIE: Lippenblütler (*Lamiaceae*)
WEITERE NAMEN: Kleines Vusperkraut



STANDORT: sommerwarme, mäßig trockene, meist kalkhaltige und nährstoffreiche, steinige oder sandige Ton- und Lehm Böden; Äcker, Weingärten, Ruderalstellen.

VORKOMMEN: in Europa zerstreut bis selten vorkommend. In Österreich in allen Bundesländern.

WUCHSHÖHE: 10 bis 30 cm.

STÄNGEL: aufrecht und stark verzweigt, dünn, kahl bis spärlich behaart.

KEIMBLÄTTER: länglich löffelförmig.

LAUBBLÄTTER: länglich-elliptisch bis spatelförmig, nur die unteren gestielt, abgerundet, seicht gekerbt bis fein gesägt, dünn, gelbgrün. Blattstiel fast so lang wie die Spreite.

BLÜHZEIT: Juni bis Oktober.

BLÜTE: Die blassgelben Blüten ca. 1,5 cm lang, zu 2 bis 10 in Scheinquirlen. Der Kelch ist 5 bis 10 mm lang und bis zur kaum stechenden Grannenspitze der Kelchzähne kurz behaart.

FRÜCHTE/SAMEN: Früchte sind 4-teilige Klausenfrüchte, die bei der Reife in 4 einsamige Teilfrüchte zerfallen. Samen ca. 2mm lang, schwarzbraun, fein gesprenkelt.

LEBENSDAUER: einjährig.

Bedeutung

in der Landwirtschaft: nur in wärmeren Gebieten von lokaler Bedeutung;
hauptsächlich in Getreide, Kartoffeln und Rüben.
im Gartenbau: manchmal im Feldgemüsebau und in Weingärten.
im Haus- und Kleingarten: keine

Zeigerwert für

Temperatur: mäßige Wärme bis Wärme zeigend
Feuchte: häufiger auf trockenen Böden
Reaktion: weist auf Kalk hin
Stickstoff: auf stickstoffarmen bis mäßig stickstoffreichen Böden

LITERATUR

Bedlan, G.: Wildgemüse. Verlag Jugend & Volk Wien, 1997.

Bedlan, G.: Unkräuter - Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 9. Auflage, 2010

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.